

Migration und Konsolidierung - Apple-Arbeitsplätze vs. Windows-Umgebung

Kunde: PR-Agentur in Frankfurt

Projektleiter: Martin Baumann, Michael Sünder

Anforderungen des Kunden:

Der Kunde hatte eine gemischte Umgebung. Für die klassischen Office-Anwendungen, das E-Mailsystem und die Buchhaltung wurde eine Windows Peer-to-Peer-Netzwerk genutzt; Die Kreativ-Anwendungen (Grafik-Design, Bildbearbeitung, DTP etc.) dagegen liefen auf Apple-/Mac-Systemen. Bei den Mac-Systemen handelte es sich um nicht vernetzte Einzelplatz-Rechner.

Die dadurch entstehenden Medienbrüche und die fehlende zentrale Dateiablage verursachten einen erheblichen Mehraufwand und behinderten den Arbeitsfluss. Außerdem war es so unmöglich ein zentrales, automatisiertes Backup zu erstellen.

Die Anforderungen des Kunden waren entsprechend, entweder die Mac-Arbeitsplätze in das Windows-Netzwerk zu integrieren oder die Anwendungen der Apple-Systeme auf die Microsoft-Plattform zu migrieren.

Umsetzung:

Beide Möglichkeiten wurden hinsichtlich der Machbarkeit, des Aufwandes, der Kosten und der Funktionalität überprüft. Es erwies sich schnell, dass hinsichtlich der Kosten und der generellen Funktionalität die Komplett-Lösung mit Windows-Systemen im Vorteil ist. Nun war zu überprüfen, ob es für die Anwendungen der Apple-Systeme vergleichbare Pendant für Windows gibt und ob die vorhandenen Dokumente und Datei-Formate auch weiterhin benutzt bzw. migriert werden können. Nach einem Test der Adobe Creative Suite für Windows konnte dies bestätigt werden und einer Migration auf die Windows-Plattform (Microsoft Small Business Server 2003 – Standard) stand nichts mehr im Wege.

Zeitraum der Umsetzung:

Die Einrichtung des neuen Netzwerkes, bestehend aus zwei neuen Servern, drei neuen und vier vorhandenen PCs, dauerte zwei Tage. Damit das Tagesgeschäft den Kunden nicht über Gebühr beeinträchtigt wird, wurde diese an einem Freitag und Samstag durchgeführt.

Fazit:

Durch den gesunkenen Verwaltungsaufwand und den verbesserten Arbeitsfluss hat sich der Aufwand schnell getragen (schneller ROI), die laufenden Kosten sind gesunken (niedriger TCO) und durch das zentrale, automatisierte Backup ist das Sicherheits-Niveau deutlich gestiegen.